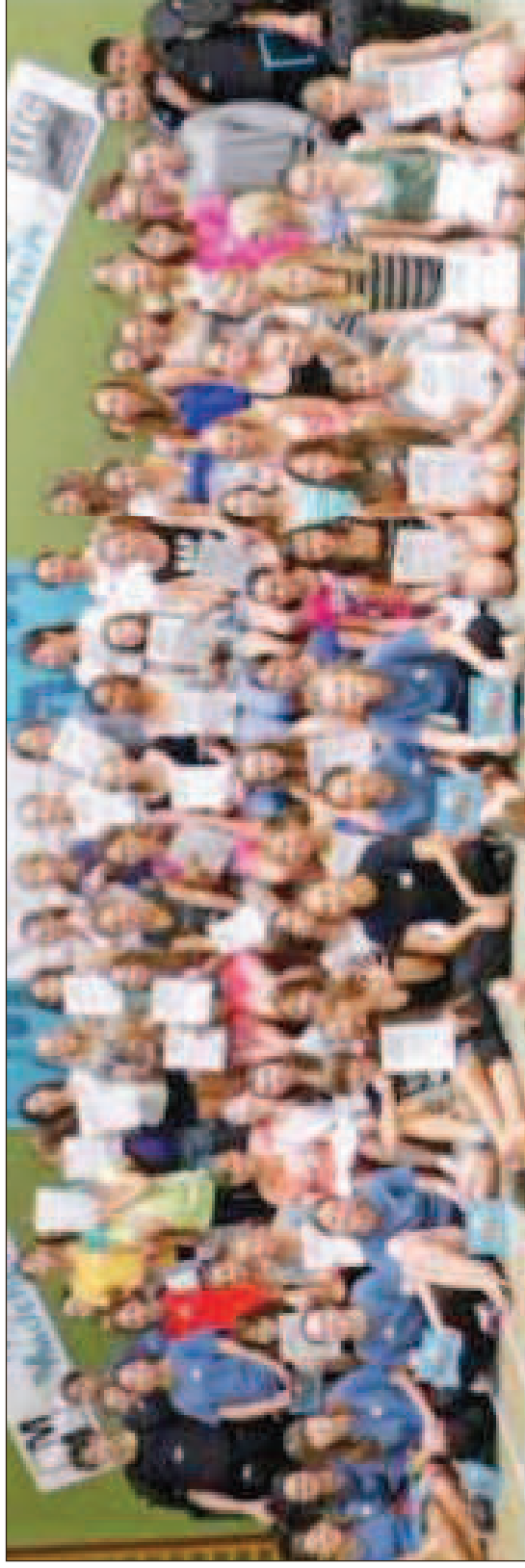


Mit Mut und Selbstbewusstsein

Abschlussworkshop der „Mutigen Mädchen“

Emmendingen. Kürzlich fand der Abschlussworkshop des Mutige-Mädchen-Programms in der Karl-Faller-Halle statt. Am Workshop nahmen über 70 Siebtklässlerinnen teil, die zuvor schon an ihren Schulen einen fünfwöchigen Kurs bestritten hatten.

Das Mutige-Mädchen-Programm ist ein Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt, das in Emmendingen an allen Schulen in den siebten Klassen im Rahmen des Regelunterrichts angeboten wird. Nachdem alle Mädchen in Gruppen eingeteilt waren, stellte sich das Mutige-Mädchen-Team kurz vor. Neben Lynn und Peter Kalinowski, den treibenden Kräften des Projektes, bestand das Team aus 13 Studentinnen und Absolventinnen, vor allem der Psychologie.



Strahlende Gesichter bei den Teilnehmerinnen des Mutige-Mädchen-Programms nach den Übungen. Foto: Privat

Das Vormittagsprogramm bestand aus drei Blöcken: „Kurswiederholung“, „Selbstverteidigungstechniken“ und „Körperpräsenz“. Nach der Mittagspause ging es dann weiter mit den Blöcken „Dummy-Crashtest“, „Rollenspiele“ und „Schlag-

polsterübungen“. Der Höhepunkt war die Verteidigung gegen einen Angreifer. Dafür wurden zwei junge Männer als „Dummy“ in eine Ganzkörper-Schutzrüstung gesteckt. Am Ende erhielten alle Schülerinnen eine Urkunde über die erfolgreiche

Teilnahme. „Wenn ich sehe, wie selbstbewusst die Mädchen am Ende des Workshops auftreten, weiß ich, wofür wir das hier machen“, meinte eine der Kursbetreuerinnen. Begleitet wurde der Workshop von einer wissenschaftlichen Erhebung.